

Kurt Drawert – Vita und Werkverzeichnis

www.kurtdrawert.de

mail@kurtdrawert.de

- 1956 in Hennigsdorf (Brandenburg) am 15. März geboren. Kindheit in Borgsdorf und Hohen-Neuendorf
- 1967 Umzug nach Dresden. Ausbildung zum Facharbeiter für Elektronik, später Abitur auf der Abendschule. Mehrere Hilfsarbeiterschaften, u. a. bei der Post, in einer Konditorei und mehrere Jahre in der „Sächsischen Landesbibliothek“ Dresden sowie in einem Jugendklubhaus
- 1982 Studium am „Institut für Literatur“ in Leipzig bis 1985. Erste Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien
- 1985 Umzug nach Leipzig
- 1987 „Zweite Inventur“, Gedichte, Aufbau Verlag, Berlin und Weimar
- 1988 „Die Wärme die Kälte des Körpers des Andern“. Liebesgedichte junger Autoren. Hrsg., Aufbau Verlag, Berlin und Weimar
„Still vergeht die Zeit“, Hörspiel
- 1989 „Privateigentum“, Gedichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt
- 1990 „Wenn die Schwermut Fortschritte macht“. Eine Karl-Krolow-Werkauswahl. Reclam Verlag, Leipzig; NA: 1993
Förderstipendium des Landes Schleswig-Holstein, Künstlerhaus Selk
- 1991 „Nirgendwo tot sein, Emma, Fragment“, Hörspiel
Förderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung, Frankfurt am Main
Förderstipendium der Stadt München, „Villa Waldberta“
- 1992 „Spiegelland. Ein deutscher Monolog“, Roman, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main; NA: 1993 und 2015
Förderstipendium des Landes Niedersachsen, Atelierhaus Worpsswede
- 1993 Umzug nach Osterholz-Scharmbeck, Niedersachsen
„Haus ohne Menschen“. Zeitmischungen. Essays, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste Berlin/West
Lyrikpreis der Stadt Meran, Italien, und Stadtschreiber von Meran
Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt
Bremer Autorenstipendium
Mitglied im P.E.N.-Zentrum der BRD/West (Austritt 1996)
- 1994 „Fraktur“, Lyrik, Prosa, Essays, Reclam Verlag Leipzig
„Wzor wewnetrzny/Innenmuster“, Gedichte, deutsch und polnisch, Katowice
„Gedichte. Gedichte.“ Feature

*Uwe-Johnson-Preis**Stipendium der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart*

- 1995 Aufenthalt in Rom
 „Alles ist einfach“. Stück in sieben Szenen. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
 „Revolten des Körpers“, Essays, Edition Solitude, Stuttgart
 „In dieser Lage“, Erzählung, Edition Villa Massimo, Rom
Förderstipendium Essay der Stiftung Niedersachsen
Stipendium der Villa Massimo in Rom
Zusatzpreis zum „Christine-Lavant-Preis“
 Mitglied der Freien Akademie der Künste zu Leipzig
- 1996 Aufenthalt in Rom und Umzug nach Darmstadt
 „Wo es war“, Gedichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main; NA: 2000
 „Alles ist einfach“, Theaterstück. UA: 14. Juni 1996 am Staatstheater
 Darmstadt und Hörspielfassung für den Deutschlandfunk
- 1997 *Nikolaus-Lenau-Preis*
- 1998 Aufenthalt in Krakau
 „Monolog Niemcy/ Deutsche Monologe“, deutsch und polnisch, Tschensterhau
 „Totul e simple“ (Alles ist einfach), Bukarest
Stipendium der Villa Decius in Krakau
- 1999 „Steinzeit. Lustspiel.“ UA: 19. Juni am Staatstheater Darmstadt
 „Steinzeit“, Theaterstück und Prosa, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
 „Sztuka w siedmiu scenach“ (Alles ist einfach), Tschensterhau
- 2000 „Das Jahr 2000 findet statt. Schriftsteller im Zeitenwechsel“, Essays, Hrsg.,
 Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
Arno-Schmidt-Stipendium für 2000/2001
- 2001 Aufenthalt in Bordeaux
 „Rückseiten der Herrlichkeit. Texte und Kontexte“. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
 „Nacht. Fabriken. Hauser-Material und andere Prosa“. Edition Korrespondenzen, Wien
 „Reisen im Rückwärtsgang. Zwei Dichter unterwegs mit der transsibirischen Eisenbahn“.
 Zus. mit Blaise Cendrars, Arche Verlag, Zürich und Hamburg
 „La Poésie Allemande Contemporaine“, deutsch und französisch, Hrsg., Seghers-Verlag,
 Paris
 Michael Krüger, „Archive des Zweifels. Gedichte aus drei Jahrzehnten“. Hrsg.,
 Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
 „Lagebesprechung. Junge deutsche Lyrik“. Hrsg., Suhrkamp Verlag,
 Frankfurt am Main
Künstlerdorf Schöppingen, Nordrhein-Westfalen
Stadtschreiber von Bordeaux
Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung
- 2002 „Frühjahrskollektion“, Gedichte. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main
Künstlerhaus Edenkoben
- 2003 „La dernière image/ Das letzte Bild“, Gedichte, deutsch u. französisch. Seghers, Paris
 „Aveux/Geständnis“, Gedichte, deutsch u. französisch. Editions Virgile, Dijon
- 2004 „Gedichte. Gedichte.“, ins Arabische übersetzt von Adel Karasholi. Rabat/Casablanca
Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung/ Herrenhaus Edenkoben
- 2005 „Emma. Ein Weg“. – Flaubert-Essay, mit Fotografien von Ute Döring.
 Sonderzahl-Verlag, Wien.

- 2006 „Collezione di Primavera“. Gedichte, deutsch u. italienisch. Hrsg. und übersetzt von Anna Maria Carpi. Libri Scheiwiller, Milano.
- 2008 „Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte“. Roman.
Verlag C.H. Beck, München.
Wladimir Majakowski, „Liebesgedichte“, Hrsg., Insel Verlag, Frankfurt am Main.
„Rainer-Malkowski-Preis“ der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
- 2009 „Das Gegenteil von gar nichts“. Stück in zwei Akten, UA: 7. November am Staatstheater Darmstadt
New-York-Stipendium des Deutschen Literaturfonds
- 2011 „Idylle, rückwärts“. – Gedichte aus drei Jahrzehnten. Verlag C.H. Beck, München.
Choi Seung-Ho, „Autobiographie aus Eis“, Gedichte, aus dem Koreanischen (nach Interlinearfassungen von Kyunghye Park), Göttingen
- 2012 „Schreiben. Vom Leben der Texte“, Monographie. Verlag C. H. Beck, München.
- 2012 „Provokationen der Stille. Kritiken und Essays zur Literatur 1994 – 2011“. Darmstadt.
Prag-Stipendium, Literaturhaus Prag
- 2013 *Werner-Bergengruen-Preis*
- 2014 „Kasinostraße 3“, 15 Jahre Darmstädter Textwerkstatt, Hrsg. von Kurt Drawert, poetenladen Verlag, Leipzig.
Franz Kafka: „Die Verwandlung“, mit einem Nachwort von Kurt Drawert, TEXTUIRA, Verlag C. H. Beck, München.
Stipendium der Kulturakademie Tarabya, Istanbul – Türkei
Robert-Gernhardt-Preis
Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
- 2015 „Was gewesen sein wird. Essays 2004 – 2014“. Verlag C. H. Beck, München
„Spiegelland. Roman, Prosa, Material“, Luxbooks-Verlag, Wiesbaden
„Die Signatur deiner Augen. Junge Lyrik aus Deutschland und der Türkei“. Hrsg., zweisprachig, Luxbooks-Verlag, Wiesbaden
- 2016 „Der Körper meiner Zeit. Gedicht“, Verlag C.H. Beck, München
- 2017 *Lessingpreis des Freistaates Sachsen*
„Das Eigene im Anderen. Istanbul“, 20 Jahre Darmstädter Textwerkstatt,
Hrsg. von Kurt Drawert, poetenladen Verlag, Leipzig
- 2018 *Stadtschreiber von Dresden*
Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste
- 2020 *Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis*
„Dresden. Die zweite Zeit. Roman“. Verlag C. H. Beck, München
„Spiegelland. Ein deutscher Monolog“, Neuausgabe, C. H. Beck, München
- 2022 *Amerikastipendium der Villa Aurora, Santa Monica, Kalifornien*
- 2023 *Italo-Svevo-Preis 2023*
„Die große Abwesenheit. Essays, Reden, Figuren der Literatur“, Spector Books, Leipzig
- 2024 „Alles neigt sich zum Unverständlichen hin. Gedicht“, Verlag C. H. Beck, München